



## Die Kraft der Gedanken und des Bewusstseins

**Die Wirklichkeit ist das, was wirkt und nicht das, was wahr sein muss.**

Diese Aussage kann jeder Mensch am Beispiel des „Fernsehens“ nachvollziehen. Es muss nicht wahr sein, was dort behauptet wird, jedoch hat es eine große Wirkung auf die Zuseher. Die Leute, die vor der Tagesschau sitzen, denken: „Das ist die Wahrheit!“

Es werden heute Phänomene bei Kindern beobachtet, die darauf hindeuten, dass wir in einer Epoche leben, die nicht um die Kraft der Gedanken weiß. Jedes Zeitalter, jede Generation hat ihre eigenen Annahmen:

- Die Erde ist flach und eine Scheibe.
- Die Erde ist rund.

Es gibt hunderte unterschiedliche Annahmen, Dinge, die wir als gegeben hinnehmen, die allerdings nicht unbedingt wahr sein müssen. In der Mehrheit sind die Informationen historisch nicht wahr. Wenn wir die Geschichte als Maßstab nehmen, sind vermutlich viele dieser Annahmen über die Welt nicht wahr. Jedoch sitzen wir oft sehr lange unwissentlich in diesen Grundsätzen fest. Der moderne Materialismus beraubt die Menschen der Notwendigkeit eines Verantwortungsgefühls. Auch die Religion tut das oft. Wenn wir die Quantenmechanik ernst nehmen, legt sie uns die Verantwortung voll auf. Sie liefert keine eindeutigen und tröstlichen Antworten. Sie sagt: „Die Welt ist ein Ort riesiger Geheimnisse! Mechanismus ist nicht die Antwort, jedoch verrate ich dir die Antwort nicht, da du alt genug bist, selbst zu entscheiden!“ Jeder Mensch ist ein Geheimnis, ein Mysterium. Tiefsinnige Fragen eröffnen uns neue Möglichkeiten, in der Welt zu leben. Sie bringen einen frischen Wind in unsere Welt und gestalten das Leben noch erfreulicher. Die wirkliche Kunst im Leben ist nicht, über alles „Bescheid zu wissen“, sondern sich des Geheimnisvollen bewusst zu sein.

1. Warum schaffen wir die gleiche Realität immer wieder neu?
2. Warum haben wir immer wieder die gleichen Beziehungen?
3. Warum bekommen wir immer wieder die gleichen Arbeitsstellen?
4. Warum wird ein Mensch gesund und der andere nicht?

In unserer Bildung vom Kind zum Erwachsenen ist es nicht üblich, zu lehren, dass unser Bewusstsein, unseren Körper verändern kann. Wir sind alle sehr rational erzogen worden. Uns wurde vermittelt, dass Bewusstsein eine rein geistige Spielerei ist, über die wir philosophisch reden können. Es wird die Meinung vertreten, dass unser Körper auf biochemische Prozesse und mechanische Prozesse reagiert. Das ist richtig, denn gerade unser Bewusstsein löst biochemische Prozesse in unserem Körper aus.

Die herkömmliche Meinung ist, dass wir nur eine Wirkung an unserem Körper erzielen, wenn wir Tabletten nehmen, uns operieren lassen oder eine Physiotherapie erfahren. Dass der Geist den Körper steuert, wissen erst die Neurobiologen, und dieses Wissen ist in der Schulmedizin noch nicht angekommen. Jeder Neurobiologe weiß, dass Informationen, die wir erfahren auch Synapsen bilden. Jede Synapse bildet Botenstoffe, die das gesamte Zellverhalten regulieren. Das ist auch der Kernpunkt, warum geistiges Heilen funktioniert. Wann bilden sich Synapsen? Sie bilden sich immer, wenn wir ein emotionales oder gefühltes Erlebnis haben, bei dem wir tief betroffen sind. Ein einfaches Beispiel: Viele Menschen sind im Kino betroffen. Beim Ansehen eines Filmes kommen ihnen die Tränen. (Gute Chance, die Traurigkeit zu fühlen und zu transformieren). Interessanterweise behaupten Psychologen



nun, dass dieser Mensch in Trance ist. Und trotzdem geht die Herz- und Pulsfrequenz hoch. Manche bekommen sogar Herzrasen, obwohl sie wissen, dass das, was sie auf der Leinwand sehen, eine Illusion ist. Die Tränen jedoch sind echt.

Die Unschärferelation von Werner Heisenberg besagt einfach ausgedrückt, dass der Betrachter (Beobachter) durch das Betrachten das Betrachtete bereits verändert. Der Beobachtereffekt beweist, dass es keine objektive Wahrheit gibt, sondern, dass jede Wahrheit eine subjektive Wahrheit sein muss. Durch das Wahrnehmen eines Objektes verändern wir das Objekt schon. Dieses Phänomen spielt sich auf einer Atomebene ab und alle modernen Wissenschaftler sind aufgeklärt, dass unser Universum so funktioniert. Es gibt keine objektive Wahrheit.

**In der Praxis:** Es kommt nicht darauf an, ob und wie ein Vater sein Kind geschlagen hat. Wenn das Kind darunter gelitten hat, dass ihm Gewalt angetan wurde, dass Zuhause laut gestritten wurde oder dass es eine streithafte Scheidung miterlebt hatte, ist es seine subjektive Wahrheit, selbst wenn Bruder und Schwester sagen: „So schlimm war es nicht!“ Für das Kind war es schlimm. Und dieses gespeicherte unerlöste Leiden führt dann im späteren Leben beispielsweise zu Krebs, zu anderen Körpersymptomen oder anderen schweren Störungen: Unfälle, Partnerschaftsschwierigkeiten Geldproblemen, Berufsproblemen. Jedes Krankheitssymptom oder andere unangenehme Umstände haben eine geistige Ursache. Wenn wir in der Lage sind, diese geistigen Ursachen aufzulösen, dann tritt das ein, was viele Ärzte als Spontanheilung beschreiben. Die Ursache von Spontanheilungen ist der Schulmedizin unbekannt. Wenn es bei einer Krankheit keine materielle Intervention gibt, also kein Medikament z. B. bei Querschnittsheilung, keine Operation, dann kann es bei der Heilung nur eine geistige Intervention sein – oder?

**Gedanken sind Deine wahre Macht.**

**Wenn Du Gedanken verstehst, dann bist Du wahrhaft mächtig !**

### **Elektronische Lichtsubstanz**

Gedanken, Energie, Licht, Materie sind unterschiedliche Zustände von Elektronen - und da du die verschiedenen Zustände von Wasser kennst, verstehst du auch in Analogie – die verschiedenen Zustände von Elektronen.

-----  
Elektronen - Wasser

-----  
Gedanken - Wasserdampf, unsichtbar (Luftfeuchtigkeit)

Energie - Wasserdampf, sichtbar (Wolken)

Licht - Wasser

Materie - Eis

**Erkenne dies** – Gedanken sind elektronische Licht-Energie, Elektronen auf unterschiedlichen Vibrations-Stufen, reine Energie, reiner Geist, unzerstörbar, unteilbar und ewig – im Gegensatz zu Atomen, die keine ewige Lebensdauer besitzen und nach bestimmten Zeiträumen zerfallen. Zu unterschiedlichen Zeiten prägten wir unterschiedliche jedoch äquivalente Wörter für die gleiche elektronische Licht-Substanz, wir nannten sie – Geist, Licht, Feuer, Energie, Prana, Vibration. Weil Elektronen die Substanz von Licht, also Licht und Elektronen identisch sind, sprechen wir von elektronischer Lichtsubstanz, als der Substanz, die alle Formen aufbaut.

# JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Bewusstsein ist das Tor zwischen Unsichtbarem und Sichtbarem - der Fokus unseres Bewusstseins prägt die elektronische Lichtsubstanz durch die Macht unserer Gedanken. Gibt ihr die Form. Unser Gefühl belebt diese Form und zwingt sie damit in die Existenz. Das ist der Schöpfungsvorgang, den wir ständig in Gang halten und darum sind wir die Schöpfer unserer eigenen äußeren Welt. **Elektronische Lichtsubstanz nimmt zwar augenblicklich die Form an, die in unseren Gedanken enthalten ist, jedoch weil unsere Gedanken meist unkontrolliert und nicht kraftvoll genug sind, kann die Gedankenform nicht direkt in die Existenz treten.** So wie Samen in der Erde bleiben und jederzeit keimen können, so verbleibt die Gedankenform im Nicht-Offenbaren, im Wartezustand, um jederzeit in die Existenz zu treten, wenn wir sie erneut mit Gedanken und Gefühl beleben. Wohin immer wir elektronische Lichtsubstanz lenken, durch unsere Gedanken, Gefühle, Wörter und Handlungen, tragen sie unsere ganz spezielle unverwechselbare Prägung, und sie bleiben dadurch für immer mit uns als Urheber verbunden - denn die Elektronen jeden Lebensstromes unterscheiden sich in ihrer elementaren Struktur wie Schneeflocken voneinander und geben dem Lebensstrom dadurch seine unverwechselbare Identität. Gedankenenergie, die wir aussenden ist unzerstörbar. Sie kehrt dem Gesetz des Kreises gehorchend zum Zwecke der Erlösung immer wieder zu uns zurück. Wir werden immer wieder mit den Schöpfungen unserer eigenen Gedanken konfrontiert, bis wir sie durch Gedanken der Liebe in Vollkommenheit umwandeln und damit erlösen.

Wir haben einen unendlichen Ozean von Möglichkeiten um uns herum. Warum schaffen wir also immer wieder die gleiche Realität? Durch Kontrolle und Beobachtung können wir unsere Gedankenkomplexe reinigen und somit eine sehr gute Gedankenhygiene erreichen.

Es ist erstaunlich, dass wir Optionen und Möglichkeiten haben, die existieren, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Ist es möglich, dass wir uns so an unser tägliches Leben gewöhnt haben, an die Art und Weise wie wir unser Leben gestalten, so dass wir überzeugt sind, keine Kontrolle zu haben? Wir sind konditioniert, zu glauben, dass die äußere Welt realer ist, zu existieren als unsere innere Welt. Ein neues Wissenschaftsmodell besagt genau das Gegenteil.

### Was in uns produziert die externen Ereignisse in unserer Welt?

Jeder Glaubenssatz, jede Emotion, jedes Gefühl, jedes Wort, gedacht oder ausgesprochen, kreiert seinen Ausdruck früher oder später in der äußeren materiellen Welt durch Manifestation.



# JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Es gibt eine absolut felsenfeste physische Realität, die jedoch nur entsteht, wenn sie an ein anderes Stück physische Realität anstößt. Alte Philosophen sagten, wenn ich gegen einen Felsen trete und meine Zehe verletze, ist es real. Es fühlt sich real lebendig an, und das bedeutet, es ist Realität. Jedoch ist es trotzdem ein Erlebnis und nur real in der Wahrnehmung der Person.

## Unser Gehirn

Wissenschaftliche Experimente haben gezeigt, dass, wenn wir das Gehirn von Menschen an bestimmte Computertechnologien anschließen und sie auffordern, ein bestimmtes Objekt anzusehen, parallel bestimmte Gehirnbereiche aufleuchten. Danach sollten sie die Augen schließen und sich das gleiche Objekt nur vorstellen. Wenn sie sich das gleiche Objekt vorstellten, erfolgte ein Aufleuchten der gleichen Gehirnbereiche, als ob sie es tatsächlich anschauten. Da fragten sich die Wissenschaftler: „Wer sieht da also? Sieht das Gehirn oder sehen die Augen, und was ist Realität?“ Ist Realität das, was wir mit unserem Gehirn sehen oder ist Realität das, was wir mit unseren Augen sehen? Die Wahrheit ist, das Gehirn kennt nicht den Unterschied zwischen den in seiner Umgebung gesehenen Dingen oder den Dingen aus der Erinnerung, da die gleichen spezifischen Neuronennetze feuern.

Wir werden mit Unmengen an Informationen befeuert, die wir über den Körper aufnehmen und mit unseren Sinnesorganen verarbeiten. Sie werden nach oben gefiltert und bei jedem Schritt werden Informationen eliminiert. Die Dinge, die schließlich ins Bewusstsein hochsprudeln, sind die Informationen, die am eigennützigsten sind. Das Gehirn verarbeitet 400 Milliarden Bits pro Sekunde und davon gelangen nur 2000 Bit/s ins Bewusstsein! Wenn das Gehirn 400 Milliarden Informationen pro Sekunde verarbeitet, und wir uns nur 2000 dieser Informationen bewusst sind, dann bedeutet das, dass die ganze Realität, die im Gehirn abläuft, von uns nur zu einem winzigen Bruchteil integriert wird. Wir erleben also nur eine mögliche Mini-Realität aller Realitäts-Möglichkeiten. Jeder Mensch erlebt eine andere Realität, weil er in der Kindheit andere Filter gebildet hat. Wir leben in einer Welt, in der wir nur die Spitze des Eisbergs sehen. Die klassische Spitze eines immensen quantenmechanischen Eisbergs. Wenn das Gehirn 400 Milliarden Bits von Informationen verarbeitet und wir uns nur über 2000 bewusst sind, dann bedeutet das, die ganze Zeit läuft im Gehirn Realität ab, jedoch der größte Teil, der empfangenen Informationen wird nicht integriert.

Die Augen sind nur das Objektiv, der hintere Teil des Gehirns sieht und heißt optischer Cortex. Das Gehirn prägt sich Dinge ein, die es sehen kann und das ist wichtig. Eine Kamera zum Beispiel sieht viel mehr Dinge um sich herum als der Mensch, da die Kamera keine Einwände erhebt und kein Urteil fällt. Dadurch schränkt sie ihr Sichtfeld nicht ein. Der einzige Film, der in unserem Gehirn abläuft, ist das, was wir sehen können. Ist es also möglich, dass unsere Augen, die Kameras mehr sehen können, als das, was unser Gehirn bewusst projizieren kann?

Unser Gehirn ist so verkabelt, dass wir **nur das sehen, was wir auch für möglich halten.** Wir gleichen bereits durch unsere spezifische Konditionierung bestehende Muster **in uns** ab.

**Hier eine wahre Geschichte über die Eingeborenen der karibischen Inseln:**

# JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Als die Schiffe von Columbus auf die Insel zu segelten, konnten die Eingeborenen die Schiffe nicht sehen, weil sie so etwas noch nie gesehen hatten. Als Columbus in der Karibik landete, war keiner in der Lage, die Schiffe zu sehen, obwohl sie auf dem Horizont existierten. Der Grund, warum sie die Schiffe nicht sahen, war, dass sie im Gehirn kein Wissen, keine Erfahrung hatten, dass **Klipper** existierten. Der Schamane bemerkte draußen im Meer Wellen, jedoch sah er kein Schiff. Er begann, sich Gedanken zu machen, was den Defekt verursachte. Er ging jeden Tag raus und schaute. Nach einer Weile konnte er die Schiffe sehen. Nachdem er die Schiffe sehen konnte, erzählte er allen, dass dort draußen, Schiffe existieren und weil ihm alle vertrauten und glaubten, sahen die anderen sie dann auch. Wir erschaffen Realität, wir sind Realität erschaffende Wesen. Wir produzieren die Wirkungen der Realität immer zu. Wir nehmen etwas wahr, nachdem es im Spiegel des Gedächtnisses reflektiert wurde.

Was die Wissenschaft über unsere Welt sagen kann, ist ein großes philosophisches Problem, da wir in der Wissenschaft immer Beobachter sind, also immer eingeschränkt durch das, was schließlich im menschlichen Gehirn ankommt, das uns erlaubt, bestimmte Dinge zu sehen oder wahrzunehmen. Was Menschen über andere Menschen sagen können, ist ebenfalls ein philosophisches Problem, da jeder Mensch immer Beobachter ist, also ebenfalls immer eingeschränkt durch das, was schließlich im menschlichen Gehirn ankommt und ihnen erlaubt (konditionierte Filter), bestimmte Dinge zu sehen oder wahrzunehmen.

Es ist denkbar, dass die Dinge nur eine große Illusion bilden, aus der wir nicht aussteigen können, um zu sehen, was wirklich da draußen ist. Das Gehirn kennt keinen Unterschied zwischen inneren und äußeren Ereignissen.

## Wie Innen so Außen

Es gibt kein dort draußen **unabhängig von dem**, was drinnen (**in uns**) abläuft. Nur das, was der Mensch in sich selbst trägt, kann er im Außen sehen. Deshalb ist es für jeden Menschen, der sich weiter entwickeln möchte wichtig, das tiefenpsychologische Phänomen der Projektion kennenzulernen.

Weisheiten dieses Textes: **Brisant:**

**„Was Peter über Paul sagt, sagt mehr über Peter aus, als über Paul“**

**Mattheus 7:3: Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. 3Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? 4Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und siehe, ein Balken ist in deinem Auge? ...**